

## Conny Schips DL1DA 80 Jahre

Liebe XYLs, YLs und OMs,

wie Ihr sicher im cq-DL gelesen habt, hat unser Mitglied **Conny Schips DL1DA** am 2. Mai seinen 80. Geburtstag gefeiert, wozu ihm der DARC im Mai-Heft angemessen gratuliert hat. Auch wir alle hier schließen uns diesen Glückwünschen an.

Vieles über ihn und seine 60-jährige Hf-Laufbahn ist im cq-DL gesagt worden und braucht hier nicht wiederholt zu werden. Ich hatte ihm aber vor einiger Zeit in Vorahnung des Kommenden einige darüber hinaus gehende Einzelheiten seines Lebenslaufs entlockt, die ich Euch nicht vorenthalten will.

Sein Nachname Schips könnte, wie er meint, aus Schottland stammen, sheeps, und würde damit das Gerücht bestätigen, daß es sich bei den Schwaben in Wirklichkeit um Schotten handelt, die wegen ihres übermäßigen Geizes aus Schottland vertrieben wurden.

Er hat nach dem Krieg Nachrichtentechnik und Betriebswirtschaft studiert.

An seiner HAM-Laufbahn ist wie bei so vielen anderen ein Kosmos-Radiobaukasten schuld, den er vor dem Krieg mal geschenkt bekommen hat. Ihr seht, wie man bei den Geschenken an die Kinder aufpassen muß.

Selbstverständlich ist seiner Lizenzierung im Jahre 1949 eine rege Schwarzfunkertätigkeit vorangegangen, wofür damals von den Besatzungsmächten nichts weniger als die Todesstrafe angedroht war. Aber DL war damals ein seltenes Land, und was tut man nicht alles aus lauter ham-spirit!

Conny ist nicht nur ein Urgestein des Amateurfunks in DL und im DARC, sondern auch des DX-Betriebs, so hat er eine der ersten Transatlantikverbindungen auf 160 m getätigt, hat die 2m-Erstverbindung DL-F getätigt, ist natürlich Honor Roller im DXCC mit 360/335 Ländern. Vor allem aber hat er selbst über 100 DXCC-Länder aktiviert, oft auf seinen Geschäftsreisen für Bosch, wo er es -trotz oder wegen der Funkerei?- bis in den Vorstand schaffte. So hatte er längere Zeit zwei stationäre Calls in Asien, nämlich 9M2SG und 7J2ACS, von wo er öfter qrv war. Aber auch im Ruhestand war und ist er noch unermüdlich unterwegs, man trifft ihn auf den Bändern wesentlich leichter unter einem exotischen ausländischen Call als unter DL1DA. Noch jüngst im November hat er mir im WDX-CW mit 3A einen schönen Multi auf 40 m beschert. Wahrscheinlich kann allenfalls unser Franz DJ9ZB da mithalten.

Seine Lebensgeschichte und Lebensleistung als Amateur läßt die jüngere Generation vielleicht erahnen, woraus der Amateurfunk in DL nach dem Krieg seine Kraft geschöpft hat, nämlich aus der unermüdlichen Einsatzbereitschaft solcher heutiger Oldtimer. Da gab es kein bequemes Zurückschrecken vor Behörden oder der Übernahme irgend einer Verantwortung im Club, wie wir es heute

häufig beobachten, da wurde tatkräftig zugepackt und viel erreicht.

Wir freuen uns darüber, Conny, daß Du noch im Alter den Weg zu uns in die SDXG gefunden hast, und wünschen Dir noch viele gesunde Jahre an der DX-Taste.

(DJ5JH)